

OBJEKT:
DACHHAUSBAU
HAMMERSTRASSE 109, ZÜRICH

BAUHERR:
BAUGENOSSENSCHAFT ROTACH ZH

ARCHITEKTUR+BAUREALISATION:
M. GRAF ARCH. HTL STV

AUSFÜHRUNG: 2002 IN 3 MONATEN

BAUKOSTEN: Fr. 130'000.-



Im Dachgeschoss findet man die begehrtesten Aussichten



Schlecht benutzbare Abstellräume an attraktivster Lage im Haus



Mit relativ wenig Aufwand kann man lichtvolle Räume erstellen

Ein nicht mehr benutzter Estrich (Wäschetrocknungsraum) wird zu einem Dachzimmer ausgebaut und mit einer darunter liegenden 3-Zimmerwohnung verbunden, so dass eine 4 1/2-Zimmerwohnung mit besonders hoher Wohnqualität entsteht. Das Dachzimmer hat eine Giebelhöhe von über 4m und die wunderschöne Aussicht reicht über den Wehrenbach-Wald bis zum Albis und Üetliberg.

Der neue Dachraum ist auch vom Treppenhaus her zugänglich. Mit einer Türe (Schieberegale) kann der Abgang zur darunter liegenden Wohnung elegant geschlossen werden.

Die Wärmedämmung von 16cm Stärke zwischen und unter den Sparren besteht aus eingeblasenen Zellulosefasern. Damit kann der sommerliche Wärme- und der winterliche Kälteschutz mit hohem Komfort erbracht werden.

Raumseitig sind Gipsfaserplatten mit reinem Sumpfkalk verputzt. Der Boden wurde in geseiften Vollholztannenriemen ausgeführt.



Versteckte Lavabonische und Türe als Schieberegale



Kehlbonden als „Lichtgaden“

Die Leitungen für die Heizkörper, die Anschlüsse für Lavabos und die Elektroleitungen können bei einem Dachausbau meist von der darunter liegenden Wohnung weitergeführt werden. Oft können auch alte, stillgelegte Kamine abgebrochen werden. Grosszügig erscheinen auch kleine Räume, wenn man beleuchtete Nischen macht, da kann auch ein kleiner Raum „atmen“.